

# Von der Liebe und ihren fatalen Folgen

## Kess und dann wieder romantisch: Die Ballhaus Boys begeistern das Publikum in der Kulturscheune in Putzenstein.

„Frauen brauchen immer einen Hausfreund“ verklickerten die Ballhaus Boys den Besuchern in der Putzensteiner Kulturscheune. Foto: Rainer Unger



**Putzenstein** - In die Musik der goldenen 20er-Jahre und in die 30er entführten am Samstag in der Reihe "Kultur am Putzenstein" die Ballhaus Boys. Bei Liedern von Friedrich Hollaender und den Comedian Harmonists fühlten sich die Zuhörer in eine andere Zeit versetzt. Bei anderen erkannte man fast nur am Text, dass sie neueren Datums sind, wenn es beispielsweise um Viagra oder ums Klonen ging. Unter dem Motto "Frauen brauchen immer einen Hausfreund" ging es an dem Abend schwerpunktmäßig um das Thema Liebe und ihre Folgen, die oftmals grauenvoller, fataler Natur sind.

Der erste Eindruck, den Sänger Peter Wittmann hinterließ, war ein visuell-beeindruckender: in rotem Sakko, roter Hose und mit roter Fliege, kontrastreich abgestimmt mit einem schwarzen Hemd und schwarzen Schuhen, betrat er die Bühne. Da gaben seine Musikerkollegen - Horst Plössner am Piano, Oliver Hien an der Violine, Markus Fritsch am Kontrabass und Thomas Stock am Schlagzeug - mit ihrem schwarzen Outfit und dem weißen Hemd im Vergleich ein eher bescheidenes, biederes Bild ab.

Mit dem Lied "Musik hat mich verliebt gemacht" und seinem träumerisch-prägnanten Einstieg "Musik und Liebe sind verwandt, sie führen uns ins Märchenland" gab Peter Wittmann schon gleich mal die Richtung vor. Den folgenden Applaus quittierte er mit einem charmanten "herzlichen Dank für dieses angenehme Geräusch".

Nach so viel Romantik zu Beginn folgte das heitere, witzige schwungvolle "In der Bar zum Krokodil" der Comedian Harmonists. Und humorvoll ging es weiter mit "Was will der Mann da auf der Veranda?" von Max Raabe. Mit dem melancholischen "Mein Mann ist verhindert, er kann sie unmöglich sehn" wandelte das Quintett auf den Spuren der Leinwandlegende Marlene Dietrich und ihrer exotisch-erotischen Stimme. Es folgte der Zeitsprung zurück zu Max Raabe und seinem zynischen "Klonen kann sich lohnen" - egal ob es sich dabei um Tier, Obst, Bohnen oder Personen handelt, wie es darin so schön heißt. Das Lied schließt herrlich schwarzhumorig mit: "Verlässt du mich, klon ich dich, ich hab dein Duplikat, du bleibst mir erspart."

Nach wunderschön romantischen Texten wie "Das Fräulein Niemand liebt den Herrn Sowieso" von Peter Igelhoff, von Peter Wittmann in unglaublich schmachtendem Pathos gesungen, wurde es wieder köstlich sarkastisch bei "Das Tigerfest", zu dem Georg Kreisler seine Gäste herzlichst einlädt. Diese erfahren letztendlich, dass sie nur als Festmahl für die Tiger geladen wurden. Der Titelsong des Abends "Frauen brauchen immer einen Hausfreund" von Max Raabe, der das Thema Liebe und Treue in witziger Weise sehr großzügig auslegt, durfte natürlich nicht fehlen.

Nichts für Romantiker ist sicherlich Tim Fischers "Nur für Geld", in dem eine Frau ausführlich schildert, wo und in welchen Stellungen sie es überall getan hat und am Ende zugibt: "Hab's immer nur für Geld gemacht - ah! bis auf das erste Mal!"

Beim hinreißend melodischen "Viagra" von Max Raabe ließ sich das Publikum gerne als Chor einspannen und sang voller Begeisterung den Refrain "Viagra" lautstark mit. Lieder wie "Circe" und "Das Nachtgespenst" von Friedrich Hollaender und "Mein Weib will mich verlassen" von Georg Kreisler mit ihren herrlich bissigen, überzogenen Texten sorgten für klasse Stimmung in der Kulturscheune von Monika Kober, kamen ebenso an wie "Mein kleiner grüner Kaktus" von den Comedian Harmonists und "Unterm Säufermond" von Udo Lindenberg.

Mit Gedichten zwischendrin von Joachim Ringelnatz oder Heinz Erhardt beispielsweise sorgte Peter Wittmann für zusätzliche Erheiterung der Besucher - und mit seiner grandiosen Bühnenpräsenz und seiner famosen Mimik zudem für ein besonderes Konzerterlebnis. Erst nach mehreren Zugaben, die die "Ballhaus Boys" bereitwillig gaben, waren die Besucher endlich zufrieden.